

Greift Gott in die Geschichte ein?

Wiki: St. Ulrich (Ersing), das gewaltige Hauptfresko am Langhausgewölbe/
Ricardolovesmonuments, wikipedia.org, CC BY-SA 4.0

... mit den
Engeln singen



Advent und Weihnachten 2023

in der Matthäuskirche

Jesus, der Christus, ist geboren! In und um die Matthäuskirche werden wir davon erzählen, singen, spielen, beten und hören. Es wird ein schönes Weihnachtsfest werden!

Auch in diesem Advent wird es ein vielfältiges Musikprogramm in unserer Gemeinde geben:

■ Am **1. Advent (3. Dezember)**

laden wir Sie um 18:00 Uhr ein in den Gemeindesaal zur Einstimmung in den Advent mit unserer Kantorei und anderen Musikerinnen und Musikern unter der Leitung von Dr. Christian Bährens. (s.a. S. 11)

An den **Freitagen im Advent** (1., 8., 15. und 22. Dezember) jeweils um 18:30 Uhr sind unsere Adventsandachten in der Matthäuskirche (die Adventsandachten sind auch Friedensgebete). In diesem Jahr wollen wir die Adventsandachten musikalisch besonders gestalten, mit unserem Bläserchor, Chören und anderen Musikerinnen und Musikern.

In diesem Jahr wird es wieder unseren Weihnachtsmarkt mit den verschiedensten Angeboten und Ständen geben. Am **17. Dezember** sind Sie ab 14:00 Uhr ganz herzlich eingeladen (mehr Informationen finden Sie auf Seite 9).

Die Adventsgottesdienste haben auch dieses Jahr ein eigenes Profil:

■ Am **1. Advent (3. Dezember)** feiern wir den Gottesdienst zum 143. Kirchweihfest mit unserer Kantorei.

■ Am **2. Advent (10. Dezember)** haben wir um 9:30 Uhr unseren Gottesdienst in der Matthäuskirche und laden am Abend um 18.00 Uhr zum Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder in die Markuskirche ein (s. Seite 12)

■ Am **3. Advent (17. Dezember)** wird das Friedenslicht aus Bethlehem in unserer Kirche leuchten und kann von dort mitgenommen werden. Der Gottesdienst mit Band beginnt um 16:30 Uhr.

Unsere Krippenspiele finden an **Heiligabend** in den Christvespern um 14:00 Uhr und 15:30 Uhr statt. In der Christvesper um 17:00 Uhr hält Dr. Dirck Ackermann die Weihnachtspredigt. Und um 23:00 Uhr lassen wir den Heiligabend mit einer musikalischen Christmette ausklingen.

Am **ersten Weihnachtstag** (25. Dezember) laden wir Sie um 9:30 Uhr zum Weihnachtsgottesdienst mit Thomas Seibt und Helmut Hoefft ein. Und am zweiten Weihnachtstag feiern wir um 18:00 Uhr mit unseren Nachbargemeinden den Regionalgottesdienst in der Markuskirche (das wird der letzte musikalische Weihnachtsgottesdienst mit Friedemann Gottschick sein – eine gute Gelegenheit das noch einmal zu erleben).

Bitte beachten Sie, dass die Kirche und auch unsere Gemeinderäume in der aktuellen Situation deutlich kälter sein werden als in den vergangenen Jahren. Bitte kleiden Sie sich entsprechend.

Ihr Paulus Hecker

*Eine gesegnete Weihnachtszeit
wünscht Ihnen
Ihre Kirchengemeinde*





Neues aus dem GKR

UMBAU DES GEMEINDEHAUSES

Wie bei anderen Baumaßnahmen gibt es auch bei der Sanierung des Gemeindehauses Probleme, geeignete Fachfirmen zu finden, die die Aufträge übernehmen können. Daher wird sich der Baubeginn auf jeden Fall bis zum April nächsten Jahres verzögern. Bis dahin können die Räume im Gemeindehaus wie gewohnt genutzt werden.

WINTERKIRCHE

Auch in diesem Winter werden wir zwischen dem Sonntag nach Weihnachten und Gründonnerstag die Gottesdienste in der Saal feiern.

EINSPARUNG VON HEIZKOSTEN

Wir freuen uns sehr, dass die im letzten Jahr beschlossenen Maßnahmen zur Einsparung von Heizkosten in der Kirche den erhofften Erfolg hatten. Durch die Winterkirche und die Absenkung der Temperatur in der Kirche ist es gelungen, den Gasverbrauch im Vergleich zum Vorjahr um mehr als die Hälfte zu reduzieren.

Anette Meiburg

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens“ (Lukas 2,14), so lässt der Evangelist Lukas die Engel über den Feldern von Bethlehem an Weihnachten singen. Ich schreibe diese Zeilen zwei Monate vor Weihnachten und es kann noch viel passieren. Und doch sieht es so aus, dass auch in diesem Jahr Krieg in der Ukraine, in Israel und Palästina, im Jemen und an anderen Orten herrschen wird. Diese Welt braucht die Friedensbotschaft der Weihnachtsengel – dringend. Mitten in den Verwirrungen und Verstrickungen der Wirklichkeit, bei allem Hass und aller Gewalt, die mir aus den Nachrichten entgegenspringen, spüre ich die Sehnsucht nach einer friedvollen Welt. Die Engel singen vom Frieden auf Erden im Vertrauen darauf, dass Gott seine Geschichte mit den Menschen weiterführt.



Das zeigt das Gotteskind in der Krippe: Gott ist da! Frieden kommt! Ich will mich auf das Vertrauen der Engel verlassen. Ich will Weihnachten feiern und daran festhalten, dass Gott sein Friedensversprechen wahr macht – im Gesang der Engel hat Gott seine Ehre damit verbunden. Diese Hoffnung steckt im Weihnachtsgruß: Frohe Weihnachten – bis Gott sein friedvolles Weihnachten schafft!

In diesem Sinne: Frohe Weihnachten 2023!

Ihr Paulus Hecker

Wir trauern um Hildegard Vollmer

Kurz nach der Uraufführung meines Deutschen Requiems Ende September erreichte uns die traurige Nachricht, dass Hildegard Vollmer im Krankenhaus friedlich eingeschlafen sei.

Meine erste persönliche Begegnung mit Hildegard hatte ich als nicht mehr ganz



Hildegard Vollmer

Bild: privat

so junger Referendar am Walter-Rathenau-Gymnasium, wo sie mich als anleitende Lehrerin im Fach Englisch betreute. Mit ihrer herzlichen und offenen Art war sie eine große Unterstützung und mein Vorbild in ihrem zugewandten Umgang mit den Schülerinnen und Schülern. Das wurde mir im Nachhinein besonders bewusst, als ich von ihrem frühen und sicher prägenden Schick-

salsschlag erfuhr: dem schweren Motorradunfall, den sie schwer verletzt überlebt hatte, bei dem ihr Liebster aber ums Leben gekommen war.

Wir verloren uns später nicht aus den Augen, denn Hildegard war sehr musikliebend, besuchte gerne meine Konzerte und lud mich zu ihren Literaturabenden ein, die in Matthäus eine sehr gefragte und bereichernde Tradition geworden waren. Ich erinnere mich gerne an das schöne Ritual, als Kantor montags vor der Probe vorbeizuschauen und ihr für den Vortrag viel Erfolg zu wünschen. Außerdem vermittelte sie vielen Besuchern ihr reiches Wissen über Kirchenbau und Kirchenfenster bei Führungen und an den Tagen des offenen Denkmals, aktualisierte die Schaukästen und war eine spendable Unterstützerin der Kirchenmusik. Wir werden Hildegard nicht vergessen und in ihrem Gedenken musizieren.

Christian Bährens

Greift Gott in die Geschichte ein?



Zeitgenössisches Gemälde der Belagerung Wiens von 1683. Im Vordergrund das Entsatzheer von König Johann III. Sobieski in der Schlacht gegen die Osmanen, im Hintergrund die belagerte Stadt.

Bild: Gemeinfrei, wikipedia.org

In der Geschichte gibt es nur eine Straße von der Vergangenheit in die Gegenwart aber unendlich viele mögliche in die Zukunft. Wobei wegen unvorhersehbarer Wendungen oft sogar die unwahrscheinlichste Möglichkeit zur Wirklichkeit wird. So beschreibt der israelische Historiker Yuval Noah Harari in seinem Bestseller „Eine kurze Geschichte der Menschheit“ den Gang der Geschichte. Sie lasse sich deshalb nicht deterministisch erklären. Was rückblickend unvermeidlich erscheint, sei tatsächlich oft nur ein Zufallsprodukt.

Doch ist das die ganze Wahrheit? Was wäre, wenn es einen Gott gibt und wenn dieser Gott sich einmischt, und sei es auch nur von Fall zu Fall? Dann gäbe es noch einen maßgeblichen zusätzlichen Aspekt. Einen, den der Historiker nicht mit einbeziehen kann, weil Gott nicht zu beweisen ist.

Die Frage, ob Gott eingreift, kann daher nur eine des Glaubens sein. Auch von gläubigen Menschen wird allerdings sein Eingreifen bestritten. Diese Auffassung geht zurück (oder ist dem jedenfalls verwandt) auf den Deismus, eine Lehre wonach Gott die Welt geschaffen hat, danach aber ein von ihr getrenntes Dasein führt. Und so wird argumentiert, da Gott und die Welt getrennt seien, sei sein Eingreifen von außen logisch nicht denkbar. Auch würde Gott, der die Naturgesetze geschaffen habe, sich damit selbst widersprechen.

Doch viele haben es seit jeher immer wieder anders gesehen. So wie Gott nach den Erzählungen des Alten Testaments die Geschicke des Volkes Israel unmittelbar steuerte, haben Christen über Jahrhunderte diverse historische Ereignisse als das Ergebnis von Gottes Wirken interpretiert.

Einerseits meinte man in Seuchen, Hungersnöten und anderen Katastrophen, so auch im 30-jährigen Krieg, eine Strafe Gottes zu sehen. Und auch in unserer Zeit betrachten manche die Coronapandemie als göttliche Strafe. Wobei man in der Bewertung als einer Strafe Gottes heute allerdings aus guten Gründen zurückhaltend ist.

Doch es ging maßgeblich auch um Gottes Hilfe. Im Jahr 955 etwa: Da endeten die Plünderzüge der Ungarn, unter denen weite Teile Mitteleuropas seit Jahrzehnten gelitten hatten, als sie in der Schlacht auf dem Lechfeld geschlagen wurden. Und später gab es künstlerische Darstellungen dazu, auf denen zu sehen ist, wie dem heiligen Ulrich mitten in der Schlacht von Engeln ein Kreuz überreicht wird.

Oder nach der Zweiten Wiener Türkenbelagerung 1683: Nach der siegreichen Schlacht am Kahlenberg wurde von Papst Pius X. als Dank für die Befreiung Wiens das Fest „Mariä Namen“ auf den 12. September, den Tag des Sieges, gelegt.

Aber es ging nicht nur um siegreiche Schlachten. Etwa 1955: Bei der Rückkehr der deutschen Kriegsgefangenen aus Russland sangen die Menschen im Lager Friedland ergriffen: „Nun danket alle Gott.“ Und 1989 meinten viele im Mauerfall ein Handeln Gottes zu sehen.

Doch egal, wie man die vorstehenden Ereignisse einschätzt: Wenn wir heute darauf schauen, ist es immer der Blick zurück, bei dem es eben nur diese eine Straße gibt. Auch wenn Gott hier eingegriffen haben sollte, bedeutet das nicht, dass man sein Einschreiten vorhersehen oder erzwingen konnte. Dass Gebete oftmals nicht oder nicht so wie gewünscht erhört werden, ist keine neue Erkenntnis. Gleichwohl werden viele Christen, wenn sie auf ihr Leben zurückblicken, Situationen entdecken, in denen für sie ganz persönlich die Überzeugung gilt – und das eben ist Glaube – hier Gottes Hilfe, Führung oder Rettung erfahren zu haben. Manchmal selbst da, wo es anders ablief als erbeten. Und für den, der so glaubt, liegt es nahe anzunehmen, dass es genauso bei einem kollektiven Ereignis sein kann. Zumal wenn es mit dem persönlichen Schicksal verbunden ist. Wie etwa für viele beim Mauerfall. So wird die Interpretation immer maßgeblich vom Erleben der Menschen abhängen, wie eindringlich sie das Geschehen empfunden haben.

Nur wer sich bewusst macht, dass viele die deutsche Teilung längst als unüberwindbar angesehen hatten, kann verstehen, warum man danach meinte, gerade hier Gottes Handeln



BERLINER MAUER

zu erkennen. Genauso wird es Menschen zu anderen Zeiten gegangen sein.

Und was bedeutet das nun heute für die Zukunft, wo es noch diese unendlich vielen Wege gibt? Etwa im nahen Osten? Oder beim Ukrainekrieg? Wird Gott die Ukraine siegen lassen? – Ob oder wie Gott eingreift, kann niemand vorhersagen. Auch wer glaubt, kann nicht wissen, was geschehen wird. Und er sollte auch keine Realitäten ausblenden, denn er lebt in dieser Welt. Gleichwohl hat er einen Anker für seine Hoffnung und seinen Mut. Und so kann er von Fall zu Fall auch da noch hoffen, wo „Experten“ es längst anders sehen. Denn es kommt vor, wie eingangs ausgeführt, dass die Geschichte völlig unvorhersehbare Wendungen nimmt. Und wenn so etwas geschieht, und wenn damit eine erhoffte Rettung eintritt, darf, wer glaubt, dann darin auch Gottes Wirken sehen.

Gerhard Keinhorst



Briefmarke 1955, Schlacht auf dem Lechfeld bei Augsburg

Menschen in Matthäus:

Heinz-Werner Aping – Dudelsackspieler



Bild: privat

Herr Aping, wo sind Sie aufgewachsen?

Geboren wurde ich 1953 in Hannover. Meine Kindheit habe ich in Essen und meine Jugend in Köln verbracht, bis wir 1970 nach Berlin gezogen sind. Mein Abitur habe ich in Hermsdorf gemacht und dort die meisten Jahre auch gewohnt.

Wie war Ihr weiterer Lebensweg?

Ich entschied mich nach dem Abitur für die neu ausgerichtete Ausbildung zum gehobenen Polizeivollzugsdienst an der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege, heute Hochschule für Wirtschaft und Recht. Ich startete nach dem sechs-semesterigen Studium als Kriminalkommissar und war in den Jahren danach in verschiedenen Bereichen, u.a. in einer der Berliner Mordkommissionen, tätig.

Als 1999 mit der Bundesregierung, dem Deutschen Bundestag und dem Bundesrat auch das Bundeskriminalamt (BKA) nach Berlin zog, bewarb ich mich erfolgreich beim BKA und wurde 2001 Leiter der Abteilung Sicherungsgruppe, zuständig für den Schutz der Verfassungsorgane des Bundes und seiner auswärtigen Gäste.

Daneben blieb ich der Fachhochschule verbunden und habe 30 Jahre lang Lehraufträge für Kriminalistik übernommen. Nach 40 Dienstjahren wurde ich 2014 in den gesetzlichen Ruhestand verabschiedet und war noch einige Jahre als sog. Senior Expert für das BKA tätig.

Was können Sie aus dem Privaten von sich erzählen?

Seit mehr als 40 Jahren bin ich begeisterter Segler mit mehr als 35.000 Seemeilen Erfahrung. Die Reisen mit meinem Verein führten mich in die europäischen Gewässer genauso wie rund Kap Horn, nach China oder über den Atlantik.

Der Musik war ich seit der Kindheit verbunden, zuerst Klavier und später Gitarre sowie Mundharmonika. Mir bedeutet Musik sehr viel, sie bereitet mir viel Spaß, Freude und entspannte sowie entspannende Momente.

Ich nehme seit nunmehr fast zehn Jahren im Rahmen einer bezirklichen Musikschule wöchentlich Unterricht im Dudelsackspielen, übe wenn möglich täglich zu Hause mit einer Übungsflöte, und spiele mittlerweile in der Band meines Lehrers, der Berlin Pipe Company, der ältesten Dudelsackkapelle Berlins, gegründet 1983.

Was verbindet Sie mit der Matthäusgemeinde?

Ich bin kein Mitglied der Matthäus-Gemeinde und daher sehr dankbar dafür, dass mir dennoch die Möglichkeit gegeben wird, in der Matthäus-Kirche üben zu dürfen. Ich genieße die schöne Atmosphäre des Kirchenraumes und bin sehr gerne bereit, im Sinne des „Geben und Nehmen“ Wünsche der Gemeinde zum Aufspielen o.ä. aufzunehmen.

Was macht Sie glücklich?

Meine Frau, mein Segeln, in der Natur wandern und Ruhe finden, natürlich Freude an der Musik, und das Leben in all seinen Facetten genießen zu können.

Die Fragen stellte Peter Behrendt

Erinnerung an den Sommer – Jugendsommerreise Schweden



Bilder: Henry Sprenger

Wir waren vom 13. bis 26. Juli mit einer Gruppe von ca. 60 Leuten auf der Sommerfahrt nach Schweden. Unsere Unterkunft war der Hjortsbergagarden. Ein schönes Gelände direkt am See, was sich gut für spaßige Aktivitäten eignete. Dazu gehörten einige Workshops, meine persönlichen Favoriten waren Batiken oder kleine Holzpferde schnitzen und bemalen. Es gab aber noch viele weitere Angebote, die auch draußen stattfanden, wie Rudern oder Campen. Insgesamt war

das Programm sehr unterhaltsam. Einer meiner Lieblingsmomente war, als wir das Mittsommer-Fest nachfeierten. Außerdem unternahmen wir mehrere Ausflüge u.a. nach Växjö und Halmstad, wo wir die Städte in kleinen Gruppen frei besichtigen konnten. Wir waren auch in einem Elch-Park und am Meer bei Halmstad. Mir hat die Fahrt sehr gefallen. Ich habe da nette Leute kennengelernt, mit denen ich auch viel Spaß hatte. Für mich war es definitiv ein sehr schönes Ferienerlebnis.

Lisa Hansen (Teilnehmerin)

Die Jugendsommerreise 2024 geht nach Italien in die Toskana, vom 26. Juli bis 7. August 2024 – SAVE THE DATE!
Rückfragen bei Interesse an Diakon Henry Sprenger (sprenger@markus-gemeinde.de)

Die Namensschwester im Kulturforum

Sie ist eine besondere Kirche, und das in mehrfacher Hinsicht: Gebaut wurde St. Matthäus in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts als Gemeindekirche für das „Geheimratsviertel“, so genannt, weil hier viele Unternehmer, Beamte, Wissenschaftler und Künstler wohnten. Architekt war kein Geringerer als der Königliche Oberbaurat und Schinkel-Schüler Friedrich August Stüler.

Im Dritten Reich war das Viertel den Nazis beim Ausbau der Nord-Süd-Achse für die Hauptstadt „Germania“ im Wege. Das Pfarrhaus war bereits abgetragen, als das Kriegsende die Kirche rettete. Da stark beschädigt, wurde sie in der zweiten Hälfte der 1950er Jahre wieder aufgebaut. Um sie herum entstanden nach und nach bedeutende Kulturbauten, darunter Mies van der Rohes Neue Nationalgalerie und Hans Scharouns Philharmonie.

Kunst- und Kulturstiftung

Heute ist St. Matthäus Teil des Kulturforums: Sie ist Sitz der Kunst- und Kulturstiftung der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) und zeigt regelmäßig wechselnde Ausstellungen. „Wir wollen zeitgenössische Künstler für den Kirchenraum interessieren“, sagt Pfarrer Hannes Langbein, der Kunstbeauftragte der EKBO. „Künstler, die sich ähnliche Fragen stellen wie wir, aber ihre eigene Formensprache haben.“ Das berge zwar immer ein gewisses Risiko, so Langbein, aber meistens entstehe etwas Neues.

Ein neuer Nachbar

In direkter Nachbarschaft der Kirche entsteht das „Museum der Moderne“. Die Architektur ist umstritten, doch für Langbein tut dieses neue Gebäude dem Kulturforum gut – „auch uns“. Durch die vielen Abstimmungsprozesse hätten sich die Institutionen am Kulturforum besser kennengelernt. „Die Kirche hat viel dafür getan, nicht zum Hinterhof des neuen Museums zu werden“, sagt Langbein, „unter anderem durch mehr Grün auf dem Kirchplatz.“ Er sei zuversichtlich, dass das „Museum der Moderne“ neues Leben in das Forum bringe. Im Zuge der Baumaßnahmen habe es zwar Risse auf der linken Seite der Kirche, auch Setzungen gegeben. Doch dafür kämen die beteiligten Gewerke auf.

Und so kann man unserer Namensschwester nur wünschen, dass sich viele Kulturinteressierte, die im Forum



St. Matthäuskirche Tiergarten in Berlin, Deutschland

unterwegs sind, auch die Kunst in der Kirche anschauen – und sich vielleicht auch Zeit für einen der besonderen Gottesdienste nehmen. Die heißen hier hORA, finden in der Regel sonn- und feiertags um 18:00 Uhr statt und bieten meistens ungewöhnliche, aber äußerst hörenswerte Kirchenmusik.

Uwe Spindeldreier
www.stiftung-stmatthaeus.de

**Kaffee & Kuchen
Grillwurst & Glühwein**

Adventliche Bläsermusik

**Kunst, Handwerk &
Traditionelles**

**Basteln für Kinder,
Märchen in der Jurte**

16:30 Uhr

**„Auf dem Weg zum Frieden“
Gottesdienst in
Laut- und Gebärdensprache
mit Aussendung des
Friedenslichtes**



Alt-Steglitzer Weihnachtsmarkt

Sonntag, 17.12.2023, 14–18 Uhr

rund um die Matthäuskirche

Schloßstr. 44. 12165 Berlin

BESONDERE GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER UND JANUAR

Die Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit finden Sie auf Seite 2. Es gibt noch einige andere gottesdienstliche Höhepunkte in diesen zwei Monaten:

31. Dezember 2023 Altjahresabend

Zum Jahresausklang laden wir Sie zu einem **Abendgottesdienst um 18:00 Uhr in unseren Gemeindesaal** ein. Den Gottesdienst gestalten Paulus Hecker und Andreas Albert (Gitarre).

1. Januar 2024 Regionalgottesdienst zum Jahresanfang

Zum Jahresanfang feiern wir mit den Menschen aus unseren Nachbargemeinden einen **Regionalgottesdienst um 11:00 Uhr in der Patmoskirche** (Gritznerstraße 18-20, 12163 Berlin). Den Gottesdienst leitet Franziska Matzdorf.

25. Januar 2024 Ökumenischer Abendgottesdienst

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst“ (Lukas 10,27). Dieses Motto hat das Vorbereitungsteam aus Burkina Faso für die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2024 ausgesucht. Wir feiern am **Donnerstag, 25. Januar 2024, um 19:00 Uhr einen Abendgottesdienst in der St.-Annen-Kirche** (Königin-Luise-Straße 55, 14195 Berlin-Dahlem). Der



St.-Annen-Kirche

Bild: Falk Kulawik

Gottesdienst mit der Liturgie aus Burkina Faso wird von Menschen aus der Griechisch-Orthodoxen Gemeinde, der Baptistischen Gemeinde, der Römisch-Katholischen Gemeinde und den Evangelischen Gemeinden gemeinsam gestaltet. Im Anschluss wollen wir zusammen essen und miteinander ins Gespräch kommen. Es wäre schön, wenn alle eine Kleinigkeit zum Büffet beitragen könnten. Dies kann vor dem Gottesdienst in der Gemeindegalerie am Gemeindesaal (Thielallee 1-3) abgegeben werden. Für Getränke sorgt die Gemeinde.

Kindermusical über die Arche Noah

in den Winterferien 2024

Für Kinder von 7 bis 12 Jahren!

Kinder erleben die bekannte Bibelgeschichte aus der Sicht des Noah. Dazu werden das Bühnenbild und die Kostüme selbst gestaltet.

Weitere Infos: Jinyoung Woogt, Kantorin und Leiterin des Steglitzer Kinderchores: kirchenmusik@patmos-gemeinde.de

Anmeldung: bis 19. Januar 2024

Wann?

Von Montag 5. Februar bis Sonntag 11. Februar 2024 (Kernzeit: 10:00–15:30 Uhr Mo-Fr). Eine Betreuung ist ab 9:00 Uhr möglich.

Uhr Eltern-Kind-Infotreff 3.2.24, 11:00 – 13:00 Uhr

Generalprobe 10. Februar 2024

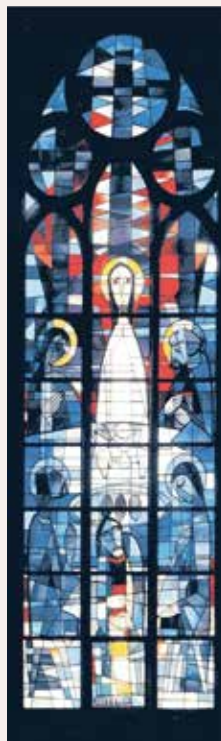
Aufführung: 11. Februar 2024 um 15:00 Uhr in der Ev. Patmos-Gemeinde

Kosten: 50 € (incl. Mittagessen), Geschwister 30 €

Ev. Patmos-Gemeinde, Gritznerstr. 18-20, 12163 Berlin

Sonntag, 3. Dez. 2023 um 18 Uhr

Matthäuskirche Steglitz
Schloßstr. 44a, am Rathaus



KONZERT zum 1. Advent

**Motetten,
Sologesänge
und Orgelmusik
& Adventslieder
zum Mitsingen!**

Patrick Wildermuth – Orgel
Matthäus-Kantorei

Leitung: Christian Bährens
Der Eintritt ist frei.

Nähere Informationen: www.christian-baehrens.de

Gemeinsam gegen Ausgrenzung und Vergessen

Gottesdienst am Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus



Am **Sonnabend, 27. Januar 2024 um 18:00 Uhr** feiern Jugendliche und Mitarbeitende der Jugendarbeit einen Gedenkgottesdienst für alle in der Martin-Luther-Kirche (Tulpenstraße 1, 12203 Berlin).

Durch die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit lernen wir für Gegenwart und Zukunft. Die Zukunft wird maßgeblich von den heutigen Jugendlichen gestaltet. Sie in die Erinnerungskultur einzuführen, ist daher wichtig. Einige Konfirmandinnen und Konfirmanden im Kirchenkreis Steglitz haben sich mit dem Thema „Ausgrenzung und Vergessen“ auseinandergesetzt. Gemeinsam mit ihnen werden wir ein Zeichen setzen gegen das Vergessen der nationalsozialistischen Verbrechen. Aber es werden auch Fragen gestellt: Wie wollen wir gemeinsam leben? Wie können wir als Christen und Christinnen gegen Ausgrenzung eintreten? Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst.

Der 27. Januar ist der Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus. An diesem Tag wurde kurz vor Kriegsende 1945 das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz von der sowjetischen Armee befreit. Seither steht Auschwitz symbolisch für das millionenfache Morden der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft.

Sophie Gündogdu, Kreisjugendpfarrerin

Aktiv in jedem Alter

Kultur und Bewegung für Menschen ab 50

Das Programm 2024 mit Terminen und Gruppen für ältere Menschen liegt ab Januar druckfrisch in der Gemeinde aus: Wandern, Tanzen oder Kultur erleben. Dabei Menschen aus dem näheren und weiteren Wohnumfeld kennenlernen. Oder lieber Familienbande stärken und mit den Enkeln kochen oder Zeit in der Natur verbringen. Gesellschaftsspiele spielen, Schwedisch lernen oder für das eigene Ehrenamt fortbilden.

Die Broschüre „Aktiv in jedem Alter“, herausgegeben von der Arbeit mit Älteren im Kirchenkreis Steglitz können Sie sich zusenden lassen oder von der Website des Kirchenkreises herunterladen:

Sabine Plümer, Telefon 030 83 90 92 29, aeltere@kirchenkreis-steglitz.de
www.kirchenkreis-steglitz.de/aktiv-in-jedem-alter

OFFENES SINGEN in der Matthäuskirche

**Freitag, 19. Januar 2024
17:00 – 18:00 Uhr**

Winterlieder aus aller Welt mit Gesängen aus Taizé – Texte werden ausgegeben, es muss nichts mitgebracht werden. Vorkenntnisse im Chorsingen sind nicht erforderlich. Offen für guthörende und schwerhörige Singfreudige. Induktionsanlage in der Kirche ist vorhanden.

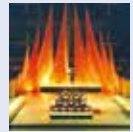
Leitung: Gerd Rosinsky,
Eintritt frei – Spenden erbeten

Taizé-Andacht

Für alle, die zur Ruhe kommen wollen ...

**Am 21. Januar 2024
um 18:00 Uhr**

in der Matthäuskirche.



Lassen Sie sich einladen

zu einem Abendgebet in der Matthäuskirche mit Christian Ernst und dem Jungen Chor. Wir singen gemeinsam Taizé-Lieder, halten Stille und hören biblische Texte. Eine Zeit, um inne zu halten in der Hektik des Alltags.



Film ab! in Matthäus

**Herzliche Einladung
zu unseren Kinoabenden
in der Matthäusgemeinde**

Einmal im Monat zeigen wir sehenswerte Kinofilme in angenehmer Atmosphäre im Saal unseres Gemeindehauses.

Nähere Informationen über die Filme erhalten Sie über die Küsterei oder über Heiko Reschke, 0170/ 41 01236.

Die Kinoabende finden jeweils **freitags um 19:30 Uhr im Saal** statt.

Termin 2023: 15. Dezember, N.N.

Termin 2024: 19. Januar, N.N.

FREUD UND LEID

Aus Datenschutzgründen gelöscht.

Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder

10. Dezember 2023, 18 Uhr

Ein Kind zu verlieren verändert das ganze Leben. Jedes Jahr sterben allein in Deutschland 20.000 Kinder und junge Erwachsene. Und überall bleiben trauernde Mütter, Väter, Geschwister, Großeltern und Freunde zurück. An jedem zweiten Sonntag im Dezember – am „Worldwide Candle Lightning Day“ – wird weltweit dieser Kinder gedacht, indem Mütter, Eltern, Familien um 19 Uhr eine Kerze für ihre verstorbenen Kinder entzünden und sie als Zeichen dafür, dass ihr Licht immer scheinen möge, ins Fenster stellen.

Wir laden an diesem Tag Eltern, Geschwister, Großeltern, Freunde und alle, die Anteil nehmen, zu einem Gottesdienst in der Markuskirche ein. Wir wollen gemeinsam trauern – auch wenn die Schwangerschaft nur sehr kurz war, auch wenn der Abschied schon lange her ist, auch wenn andere finden, dass nun genug Tränen geflossen sind, auch wenn mittlerweile andere Kinder geboren wurden und leben.

Pfarrerin Carolin Marie Göpfert

MARKUSKIRCHE
KARL-STIELER-STRASSE 8 A, 12167 BERLIN

Jour Fixe

Wir kommen ins Gespräch – jeden 1. Montag im Monat um 18:30 Uhr im Bachzimmer des Gemeindehauses.

Sie sind herzlich eingeladen!

Ev. Matthäus Kirchengemeinde, Berlin-Steglitz, 12165 Berlin, Schloßstr. 44a, www.matthaeus-steglitz.de

Montag, 4. Dezember 2023, 18:30 Uhr

Wie erleben wir Weihnachten?



In vorweihnachtlicher Runde möchten wir ins Gespräch darüber kommen, wie wir Weihnachten als Kinder und als Erwachsene erlebt haben und was dieses Fest uns heute bedeutet.

Wir freuen uns auf alle Gäste.

Montag, 8. Januar 2024, 18:30 Uhr

Jahreslosung 2024: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

(1.Korinther 16,14)



Liebe ist ein großes Wort, ein überstrapaziertes Wort, ein wirkungsvolles Wort, ein Wort für die zärtlichen Momente zu zweit, ein Wort für das Leben in der großen Gemeinschaft. Und wenn es für alles in meinem Leben gelten soll, welche Bedeutung hat es dann noch?

Herzliche Einladung zum Gespräch über die Jahreslosung mit Pfarrer Paulus Hecker





**Bestattungsvorsorge.
Eine Sorge weniger.**

Roger Cires Wagenknecht – Ihr Bestatter

Selbstbestimmt in jeder Lebenslage.
Sogar über den Tod hinaus. Ein Wunsch, den viele Menschen teilen. Mit Ihrer persönlichen Bestattungsvorsorge-
regelung legen Sie nicht nur Art und Ablauf fest, sondern
klären vorab auch alle wichtigen Fragen rund um die Be-
stattung. Ein letzter Wille, der besonders die Angehörigen in
schweren Zeiten seelisch und finanziell entlastet.

Albrechtstraße 110 | 12167 Berlin | Tel. 030 / 79126 96
www.grieneisen.de

**Malermeister
Christian Riedlbauer**

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Kostenlose Beratung
und Kostenvoranschläge
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst
12169 Berlin – Bismarckstr. 47b

030 / 773 46 05



Betten-Anthon
Qualität seit 85 Jahren

**Wir führen eine große
Auswahl an**

**KOSTENFREIE HAUSBESUCHE
UND KOSTENFREIE BERATUNG!**

- Holz-, Metall- und Design-Betten
- Seniorenbetten
- Bettkastenbetten, Liegen
- Matratzen, Lattenroste
- Bettwäsche
- Bettfedernreinigung
- motorisch verstellbare Lattenroste und Schlafsysteme
- Computergestützte Maßanfertigungen



120 JAHRE SPITZENQUALITÄT
AUS DEUTSCHLANDS NORDEN
WERK MEISTER
..... Matratzen

TEMPUR
MATRATZEN UND KISSEN

RÖWA *philrouge* *lalloflex*
SCHLAFEN NACH MASS

- KOSTENLOSE KUNDENPARKPLÄTZE -

Siemensstr. 14 / Ecke Leonorenstr. · 12247 Berlin Steglitz/Lankwitz
Telefon: 7 82 13 82 · Bus: 181, 187, 283, 284, 380, M82
www.betten-anthon.de · Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-17 Uhr

matthias henn

GEBÄUDEREINIGUNG UND DIENSTLEISTUNGSSERVICE

• Meisterbetrieb •

Ihr Spezialist für Privat und Gewerbe,
Glas- und Rahmenreinigung, Unterhaltsreinigung,
Treppenaufgangsreinigung und alle anderen Arbeiten
der Gebäudereinigung

Hochbaumstraße 30a, 14167 Berlin
Tel. 0 30 / 89 73 14 20 / Fax 0 30 / 89 73 14 21
www.clean-berlin.de
E-Mail: clean-berlin@t-online.de

**Service rund um Haus
und Wohnung**

- Fußbodenverlegung und -pflege
- Kabelverlegung • Renovierung • Abriss
- Einbau genormter Bauteile
- Entrümpelung • Transport- und Kurierdienst

Valentin Warnecke
Schloßstraße 44 A · 12165 Berlin-Steglitz
Tel. 0152 - 06 20 20 00

**Tischlerei
Holger Lochau**

Der Tischler an Ihrer Seite.
Tischlerarbeiten und Kleinreparaturen,
Instandsetzung von
Fenstern und Türen.

Innsbrucker Str. 24 in 10825 Berlin
Tel: 030 33879495 Hd: 0178 1536094

*Was bestimmt
des Lebens Süße?
Stoffers sanft gepflegte Füße!*

**MED. FUSSPFLEGE
– HAUSBESUCHE**

und im Salon in der Moltkestr. 52
am S-Bahnhof Botanischer Garten

THOMAS STOFFERS
Tel. 214 36 35



Kontaktlinsen Brillleant
Kontaktlinsen & Brillenmode

M. Furler
Augenoptikermeisterin

Albrechtstraße 9 – 12165 Berlin
Telefon: (030)791 16 94

TREFFPUNKT MATTHÄUS

Inserieren Sie in
unserem Gemeindebrief.

Anzeigenanfrage an:

gemeinde@matthaeus-steglitz.de



**FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN
GESUNDES NEUES JAHR**



Bild: pixabay.com

**TAG UND NACHT
030 751 10 11**

HAHN
BESTATTUNGEN
— Seit 1861 im Familienbesitz —

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur **Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

- ▶ Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- ▶ Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl
- ▶ Hausbesuche

Den **Vorsorgeordner** erhalten Sie in den Filialen.

▲ Erfahren Sie mehr auf **unserer Webseite**.

Filiale Lichterfelde-Ost Oberhofer Weg 5
Filiale Lichterfelde-West Moltkestraße 30

Ihr Elektrofachbetrieb in Steglitz



Firma Karl Unger
ELEKTROMEISTER

☎ 7956981
☎ 7953599

E-Mail: Karl-Unger-Elektro@t-online.de

Inh.: P. Purgal Kniephofstraße 36 • 12157 Berlin



/ ELEKTROINSTALLATION / STÖRUNGSDIENST



Grabmale Natursteine

☎ 030 / 70 76 03 67

GRABMALE

BERATUNG & VERKAUF

**Belieferung aller Friedhöfe
in Berlin und Umland**

Altmarktstrasse 1 Ecke Bergstrasse

**Bunt wie
das Leben**



 **Himmelsleiter**
... das Unfassbare begreifen

Bestattung in und um Berlin
Dipl. Psych. Bernd Tonat & Team
24/7: 030 390 399 88
www.himmelsleiter.berlin

Gruppen, Adressen, Infos

Jugendliche

Leitung und Koordination:
Diakon Henry Sprenger,
Tel. 0152/ 314 079 01
sprenger@markus-gemeinde.de

Gitarrenkurs für Einsteiger
Für junge Menschen ab 12 Jahre,
mittwochs 17:00 Uhr,
Informationen bei Heiko Reschke,
Tel. 0170/ 410 12 36

Jugendgarten
Gartenarbeit in unserem Jugendgarten
mit Jugendleiter Paul Baron

Offener Jugendkeller
Donnerstags ab 18:30 Uhr
und freitags ab 18:00 Uhr
mit Henry Sprenger
im Jugendkeller, Rothenburgstr. 32

**Jugendtreff 6G
im Sprengel Steglitz Nord**
Jeden Freitag: am 1. - 15. in der
Markus-Gemeinde, am 16. - 31. in der
Matthäus-Gemeinde

Erwachsene

Jour fixe Matthäus
Jeden ersten Montag im Monat
18:30–20:00 Uhr, Bachzimmer
Kontakt: Peter Behrendt
peter-behrendt@t-online.de

Geschichts-AG
Kontakt: Detlef Brüsse,
Tel. 030 / 792 75 27

Franziskuskreis (Generation 70+)
Jeden letzten Freitag im Monat
17:00 Uhr,
im kleinen Saal, Kontakt:
Gesine Rohlf, Tel. 030/ 601 22 60

Ökumenekreis
Kontakt: Anette Meiburg,
Tel. 030/ 793 48 92

Team Offene Kirche
Die Kirche ist geöffnet
Mittwoch-Sonntag 15:00–18:00 Uhr
Kontakt: Küsterei, Tel. 030/ 791 90 44
gemeinde@matthaeus-steglitz.de

**Gesprächskreis
über Luthers Theologie**
mit Pfarrer Sadecki
Wann das nächste Treffen stattfindet,
wird noch bekannt gegeben.
Kontakt über die Küsterei.

Erwachsene

Besuchsdienst
Kontakt über die Küsterei.

Café Matthäus
Jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat,
15:30–17:00 Uhr im Kleinen Saal,
Kontakt über die Küsterei.

Mittendrin!
Gesprächskreis für Erwachsene:
Teilnehmer sind herzlich willkommen!
Kontakt: Diakon Heiko Reschke

Offene Meditationsgruppe
Mittwochs, 19:00–20:30 Uhr
Jugendkeller Rothenburgstraße 32
Kontakt: Roland Krusche,
Tel. (0163) 810 15 67
roland.krusche@gemeinsam.ekbo.de

Sport und Tanz

Gymnastik mit Musik (für Frauen)
Gymnastikkurse für Frauen
10 x 90 min = 65 Euro
mittwochs, 18:00–19:30 Uhr,
donnerstags, 9:00–10:30 Uhr
Kontakt:
Martina Lutter, Tel. 030/ 802 72 74
oder info@sport-in-berlin.de
*Wir haben freie Plätze und freuen uns
auf neue Teilnehmerinnen.*

Kirchenmusik

Kantorei
Montags, 19:30–21:30 Uhr, Großer Saal
Dr. Christian Bährens,
Tel. 030/ 795 63 49

Junger Chor
Dienstags, 19:30–21:30 Uhr,
Bachzimmer
Christian Ernst, Kontakt: Küsterei

Anzeige

Kirchenmusik

Bläserchor
Donnerstags, 19:30–21:00 Uhr, Saal
Kontakt: Volker Hühne,
Tel. 0179/ 69 25 543

Gitarreninitiative des Kirchenkreises
Anfängerkurs
Dienstags, 18:00–19:00 Uhr
Kontakt: Heiko Reschke
reschke@matthaeus-steglitz.de

Kinder und Familien

Team Familienkirche
Familienkirche an einem Sonntag
im Monat um 11:00 Uhr
Kontakt: Küsterei, Tel. 030/ 791 90 44

Matthäus Minis
Spiel, Spaß und Bastelei
für Kinder ab 6 Jahren
montags, 16:30–18:00 Uhr
(außer in den Ferien) im Jugendkeller
der Gemeinde
Kontakt: Küsterei, Tel. 030/ 791 90 44

**Steglitzer Kinderchor
Kinderchor für 5-bis 6-jährige**
Montags, 16:00–16:45 Uhr
Leitung: Ruth Gugeler
im Saal der Matthäus-Gemeinde
kinderchor@patmos-gemeinde.de

Kindertagesstätte

„Johann-Friedrich-Oberlin“
90 Plätze für Kinder von 1 Jahr bis
zum Schuleintritt,
Schützenstraße 32, 12165 Berlin
Kontakt: Silke Glückstein,
Tel. 030/ 834 60 02,
kita@matthaeus-steglitz.de
Kontakt: Silke Glückstein,
Tel. 030/ 834 60 02,
kita@matthaeus-steglitz.de

Buchhandlung Auerbach Bücher & Weine

Klein, aber fein:

- individuelle und fachkundige Beratung in der einzigartigen Atmosphäre eines 142 Jahre alten Ladens
- ein immer aktuelles Sortiment, darunter viele Kinder- und Jugendbücher
- Bestellungen, natürlich auch Schulbücher zuverlässig und schnell, meist von heute auf morgen
- hervorragende Weine zu vernünftigen Preisen

**Albrechtstr. 10 (Ecke Schützenstr., nahe S+U Rathaus Steglitz)
12165 Berlin-Steglitz**

Telefon: 791 31 25 | Fax: 793 59 25

E-Mail: seebode@buchhandlung-auerbach.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10-18:30 Uhr, Sonnabend 10-14 Uhr, Advents-Samstage 10-18 Uhr.



SPENDENKONTO DER MATTHÄUS-GEMEINDE

Spenden für unsere Gemeinde erbitten wir auf das Konto:

Ev. Kirchenkreisverband Berlin Süd-West-Matthäus, **IBAN: DE60 5206 0410 2303 9663 99, BIC: GENODEF1EK1** Evangelische Bank

Bitte nennen Sie den Zweck, z.B. „Kirchenmusik“, „Gemeindeblatt“, „Jugendarbeit“, „Gemeindekirchgeld“, „Gemeindehaussanierung“ oder „Charlotte-Kieselbach-Stiftung zum Erhalt der Matthäuskirche“.

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung brauchen, geben Sie bitte Ihre genaue Anschrift auf dem Überweisungsformular an.

Wir danken für Ihre Unterstützung!

Gottesdienste

Matthäuskirche, Schloßstraße 44, Steglitz
www.matthaeus-steglitz.de



Bild: KKSteglitz/Klaus Böse

Dezember	Dezember
Sonntag, 3. Dez. <i>1. Advent</i> 9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kantorei <i>Pfarrer Hecker</i>	Sonntag, 31. Dez. <i>Altjahresabend</i> 18:00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Hecker</i>
Sonntag, 10. Dez. <i>2. Advent</i> 9:30 Uhr Gottesdienst <i>Vikar Reinfeld</i> 11:00 Uhr Familienkirche	Januar Montag, 1. Januar <i>Neujahr</i> 11:00 Uhr Regionaler Gottesdienst in der Patmos-Kirche <i>Pfarrerin Matzdorf</i>
Sonntag, 17. Dez. <i>3. Advent</i> 16:30 Uhr Gottesdienst und Friedenslicht <i>Team</i>	Sonntag, 7. Januar <i>1. So. nach Epiphania</i> 9:30 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Hecker</i>
Sonntag, 24. Dez. <i>4. Advent / Heiligabend</i> 14:00 Uhr Gottesdienst <i>Diakon Reschke,</i> <i>Vikar Reinfeld</i> 15:30 Uhr Gottesdienst in Laut- und Gebärdensprache <i>Pfarrer Hecker,</i> <i>Pfarrer Krusche</i> 17:00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Ackermann</i> 23:00 Uhr Gottesdienst mit Kantorei <i>Pfarrer Hecker</i>	Sonntag, 14. Januar <i>2. So. nach Epiphania</i> 9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Vikar Reinfeld</i> 11:00 Uhr Familienkirche 14:00 Uhr Gottesdienst in Gebärdensprache
Montag, 25. Dez. <i>1. Christtag</i> 9:30 Uhr Gottesdienst <i>Superintendent Seibt</i>	Sonntag, 21. Januar <i>3. So. nach Epiphania</i> 9:30 Uhr Gottesdienst mit FaberMT <i>Diakon Reschke</i>
Dienstag, 26. Dez. <i>2. Christtag</i> 18:00 Uhr Regionaler Gottesdienst in der Markus-Kirche <i>Diakon Reschke, N.N.</i>	Sonntag, 28. Januar <i>Letzter So. n. Epiphania</i> 18:00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Hecker</i>
	Friedensgebete jeden Freitag 18:30 Uhr Andere Gottesdienste im Pfarrsprengel Steglitz Nord: www.kirchenkreis-steglitz.de

Ansprechpartner

Pfarrer, Diakon und Vikar

stehen gern für Gespräche zur Verfügung und bitten um telefonische Vereinbarung.

Pfarrer Paulus Hecker

Tel. 0172 315 47 10

E-Mail: hecker@matthaeus-steglitz.de

Diakon Heiko Reschke

Tel. 030/ 79 74 94 09, E-Mail: reschke@matthaeus-steglitz.de

Vikar Adrian Reinfeld

E-Mail: adrian.reinfeld@gemeinsam.ekbo.de

Küsterei/Haus- und Kirchwart

Schloßstraße 44a, 12165 Berlin-Steglitz Tel. 030/ 791 90 44
Fax 030/ 791 51 03, E-Mail: gemeinde@matthaeus-steglitz.de

Küsterinnen: Inge Walter und Martina Busch

Die Küsterei ist Montag 9–12 Uhr, Mittwoch 15–18 Uhr und Freitag 9–12 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Zeiten Umleitung der Anrufe zum kreiskirchlichen Telefondienst.

Haus- und Kirchwart: Mario Krause

Kontakt über die Küsterei

Diakonie und Beratung

Diakoniestation Steglitz

Häusliche Krankenpflege, Hauspflege, soziale Beratung:
Tel. 030/ 794 733-0, Fax 030/ 795 82 82

Mobilitätshilfedienst: Tel. 030/ 794 731-30,

beide Albrechtstraße 82 (am Stadtpark), 12167 Berlin

Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf

Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 101 B, 12203 Berlin

Tel. 030/ 83 90 92 40, www.dwstz.de

Laib und Seele – Ausgabestelle

Schloßstr. 44d, Gemeindehaus jeden Donnerstag:

Neuanmeldung 12:30–13:00 Uhr, Ausgabe ab 13:00 Uhr
(Anfangszeiten der jeweiligen Farbgruppe beachten)

Trauerberatung im Kirchenkreis

Trauercafé (14-tägig, offen für jede/n) in der Kapelle
der Markus-Kirche Karl-Stieler-Str. 8a, 12167 Berlin

Trauergruppe und Einzelgespräche

Information/Anmeldung: Kristina Ebbing Tel. 030/ 325 20 325
trauerberatung@kirchenkreis-steglitz.de

Impressum

Treffpunkt Matthäus

ist die Gemeindezeitung der Ev. Matthäus-Kirchengemeinde Berlin-Steglitz

Herausgeber: Gemeindegemeinderat (GKR)

der Ev. Matthäus-Kirchengemeinde Berlin-Steglitz

Redaktion dieser Ausgabe: Viola Beyer-Kessling, Peter Behrendt,
Paulus Hecker (verantwortlich i.S.d.P.), Adrian Reinfeld, Ursula Schulz,
Uwe Spindeldreier, Henry Sprenger

Redaktionsanschrift: Schloßstr. 44 a, 12165 Berlin,

Fax: 030/ 791 51 03, gemeinde@matthaeus-steglitz.de

Satz und Layout: Bianca Knoppik · blizheART-DESIGN, info@blizheart-design.de

Druck: Oktoberdruck AG, Berlin

Erscheinungsweise: zweimonatlich und gratis, Auflage: 9.400 Exemplare

Anzeigenpreisliste: Nr. 5/2019, erhältlich in der Küsterei.

Wir bitten um besondere Beachtung unserer Inserenten. Wünsche
nach Veröffentlichung von Terminen u.ä. bitte an die Küsterei.

Redaktionsschluss Nr.1/24: 25. Januar 2024

Die Redaktion behält sich Kürzungen eingereicherter Texte vor.